

## Auf einem britischen Internat kann jeder auf seinen Stärken aufbauen

Die Ausbildung an britischen Internaten gehört zu den besten weltweit. Immer mehr deutsche Eltern schicken ihre Kinder deshalb für ein oder sogar mehrere Jahre auf eine der über 2000 britischen Privatschulen. Alexandra von Bülow–Steinbeis, Geschäftsführerin der Internatsberatung von Bülow & Partners, Ltd. in Oxford, weiß, warum das so ist.

### **Frau von Bülow, noch immer hält sich der Glaube, ein Internatsaufenthalt in England sei nur etwas für Kinder sehr begüterter Eltern. Sie sagen: Das stimmt nicht! Warum?**

Nun, zum einen ist ein Internatsaufenthalt in England in Anbetracht des aktuellen Euro-Pfund-Wechselkurses, der bei etwa 1:1 liegt, heute nicht mehr annähernd so teuer wie noch vor ein paar Jahren. Tatsächlich sind inzwischen sogar einige deutsche Internate erheblich teurer als die britischen. Im Durchschnitt zahlt man in England heute etwa 22.000 Pfund pro Schuljahr. Davon sind etwa 14.000 Pfund Schulgeld – und das ist zu 30 Prozent steuerlich absetzbar, auch, wenn das Kind im Ausland zur Schule geht. Dazu kommt, dass fast alle britischen Internate bereit sind, ganz besonders guten Schülern Teilstipendien zu gewähren.

### **Ist mit dem gesunkenen Pfund-Kurs denn auch die Nachfrage nach Internatsplätzen in Großbritannien weiter gestiegen?**

Gestiegen ist sie auf alle Fälle. Sicherlich aber nicht nur aufgrund des günstigeren Wechselkurses. Ich denke, der eigentliche Grund, warum Eltern ihre Kinder vermehrt nach England schicken möchten, ist der,

dass sie unzufrieden mit dem deutschen Schulsystem sind, dass sie wollen, dass ihr Kind eine weitere Sprache fließend sprechen lernt und vor allem, dass sie wissen, dass alle Schülerinnen und Schüler in britischen Internaten die Chance haben, ihr volles Potenzial zu entwickeln.

### **Ist das denn wirklich der Fall?**

Ja. Kleine Klassen mit acht bis zwölf Schülern sind in englischen Internaten die Regel und so bekommt jeder Schüler dort garantiert ein auf seine individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Maß an Aufmerksamkeit und Förderung. Nicht nur Hochbegabte oder sehr gute Schüler profitieren daher sehr von einem Aufenthalt in Großbritannien. Auch Schüler mit Schulproblemen, die neue Motivation brauchen und für die es sehr hilfreich ist, dass sich die Lehrer dort viel mehr um sie kümmern und besser auf ihre Bedürfnisse eingehen können als hierzulande, sind in England bestens aufgehoben.

**In vielen Bundesländern wird seit der Einführung des G8-Abiturs jetzt schon in der 11. und nicht mehr erst in der 12. Klasse**



### **fürs Abitur gepunktet. Wann bietet sich diesen Schülern jetzt noch die Möglichkeit ein Jahr in Großbritannien zu verbringen?**

Da gibt es mehrere Möglichkeiten: Entweder gehen die Kinder jetzt im 9. oder im 10. Schuljahr nach England. Weil englische Internate große Erfahrung damit haben, auch jüngeren Kindern ein emotionales Zuhause zu bieten, können Eltern aber auch Achtklässler bedenkenlos nach England schicken. Auch der Wiedereinstieg in die gymnasiale Oberstufe ist kein Problem: Viele der Internate haben sich auf die neuen deutschen Verhältnisse eingestellt und berücksichtigen, welche Leistungsnachweise deutsche Schüler gemäß der Vorgaben ihres Heimatbundeslandes benötigen.

Eine Veröffentlichung der Anzeigenabteilung

#### KONTAKT

VON BÜLOW & PARTNERS, LTD.  
Alexandra von Bülow–Steinbeis

Tel.: 0044–12 35–82 06 94  
alexandra@englischeinternate.com  
www.buloweducation.com